



Fachtagung „Fü(h)r mich gesund!“

Wertschöpfung und Gesundheit durch motivierende Führung?

Good practice: Stadt Hannover

Karin Gödecke, Stellvertretende Vorsitzende des GPR

Ursula Siedbürger, Personalentwicklung

Welche Schritte hat die Stadt Hannover auf dem Weg zum Thema „Fü(h)r mich gesund!“ gemacht?

- Die Entwicklung des „Neuen Steuerungsmodells“ durch die KGSt vor 20 Jahren hatte das Ziel, dass Kommunen sich von der Behörde zum Dienstleister wandeln.
- Verantwortliche für Personalarbeit, Personalvertretungen und die ÖTV identifizieren erstmals gemeinsam Handlungsbedarfe auf der Grundlage von neuen Anforderungen an den öffentlichen Dienst und den daraus resultierenden Konsequenzen für Beschäftigte.
- Bei der Stadt Hannover beginnt allmählich ein Kulturwandel: Es gibt eine Vielzahl von Verwaltungsreformprojekten mit hoher Mitarbeiterbeteiligung. Projekte werden in sog. Pilotbereichen „ausprobiert“ und evaluiert, bevor Veränderungen verwaltungsweit umgesetzt werden.



Welche Schritte hat die Stadt Hannover auf dem Weg zum Thema „Fü(h)r mich gesund!“ gemacht?

- Im Jahr 1995 wird auf der Grundlage eines gemeinsam (Personalverantwortliche, GPR, ÖTV) erarbeiteten Verständnisses von Personalentwicklung eine erste Stelle für Personalentwicklung eingerichtet.
- Gemeinsam werden Handlungsfelder identifiziert (u.a. die Themen Führung und Zusammenarbeit sowie Gesundheit) und als erster großer Schritt „Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit“ unter Beteiligung aller Mitarbeiter/innen entwickelt- sie haben heute noch Gültigkeit und sind Bestandteil des Leitbildes der Stadt Hannover.
- Nach und nach werden weitere Führungsinstrumente entwickelt und eingeführt: Führungskräfteentwicklung (modulares System), Mitarbeitergespräch, Coaching für Führungskräfte.



Warum beschäftigt sich die Stadt Hannover mit dem Thema Gesundheit?



- Handlungsdruck entstand durch Veränderungen der Ausfallzeiten bei Krankheit.
- Es gab keine starke Steigerung der Ausfallzeiten allgemein, aber es war auffällig, dass es einen relativ starken Anstieg von Langzeiterkrankungen in den Fachbereichen und Betrieben gab.
- Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Fallzahlen in der MitarbeiterInnen-Beratung und dem betriebsärztlichen Dienst durch Erkrankungen aufgrund von psychischen Belastungen zugenommen haben.
- Ursachen: gestiegene Anforderungen, weniger Personal, Aufgabenzuwachs



Warum beschäftigt sich die Stadt Hannover mit dem Thema Gesundheit?



- Gemeinsam haben Verwaltung und Gesamtpersonalrat festgestellt: Hier besteht dringender Handlungsbedarf und deshalb ist das Thema Gesundheit ein gemeinsamer Schwerpunkt
- Es gibt viele gute Ansätze und Instrumente innerhalb der Stadtverwaltung. Die Anwendung und Umsetzung ist in den Fachbereichen und Betrieben sehr unterschiedlich.
- Anfang 2014 wurde deshalb eine gesamtstädtische Steuerungsgruppe zum Thema Gesundheit eingerichtet.
- Ziel: Schärfung der Instrumente, Steuerung und Controlling, Wirksamkeitsüberprüfung



Warum beschäftigt sich die Stadt Hannover mit dem Thema Gesundheit?



- Zusammensetzung Steuerungsgruppe:
 - Fachbereichsleitung Personal und Organisation
 - Bereichsleitung betrieblicher Gesundheitservice
 - Fachleitung Personalentwicklung
 - Gesamtpersonalrat
 - Gleichstellungsbeauftragte
 - Gesamtschwerbehindertenvertretung

- Treffen 2x jährlich

